

Rösraht, den 15.02.2021

An die Bürgermeisterin
der Stadt Rösraht
Frau Bondina Schulze

Sehr geehrter Frau Bürgermeisterin Schulze

im Namen der unterzeichnenden Fraktionen bitten wir Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung des zuständigen Ausschusses zu setzen:

Antrag:

1. Als grundsätzliche Infrastruktur- und Entwicklungsmaßnahme soll zukünftig der Bau von **öffentlich-zugänglichen** Ladesäulen intensiviert und bei allen Ersterschließungen und anderen geeigneten Tiefbaumaßnahmen mit betrachtet werden. Dazu soll ein Konzept erstellt werden.
2. Auf die Fördermöglichkeiten für **private** Lademöglichkeiten (Wallboxen) soll prominent durch Stadt und Stadtwerke hingewiesen werden.
3. Aus gegebenem Anlass wird die Verwaltung beauftragt, die Möglichkeiten öffentlich-zugänglicher E-Ladesäulen im Rahmen der Ersterschließung von „An der Foche“ zu prüfen und möglichst umzusetzen.

Begründung:

Zwar wird bereits über die Einrichtung einiger öffentlicher Ladesäulen nachgedacht. Allerdings hat die Bundesregierung als Ziel des „Masterplans Ladeinfrastruktur“ die Schaffung von 1 Mio öffentlich-zugänglicher Ladepunkte bis 2030 ausgegeben. Damit müssen ca. 100.000 Ladepunkte pro Jahr geschaffen werden.


Grob kalkuliert ist das pro Jahr ein Ladepunkt je 800 Einwohner. Da heute jede zweite öffentlich-zugängliche Ladesäule in kommunaler Hand ist, ergeben sich damit für Rösraht ca. 18 öffentlich-zugängliche Ladepunkte oder 9 Doppelladesäulen pro Jahr.

Daher muss die Einrichtung öffentlicher Ladesäulen intensiviert werden.

Da derzeit und Prognosen zur Folge auch zukünftig mehr als die Hälfte der Ladevorgänge im privaten Bereich stattfinden, muss der Ausbau attraktiv gestaltet werden. Dazu werden entsprechende Förderungen angeboten. Um den privaten Ausbau anzukurbeln, muss für die Fördermöglichkeiten geworben werden.

Die Ersterschließung von „An der Foche“ steht bevor. Die Einrichtung öffentlicher Ladesäulen ist dabei noch nicht betrachtet worden. Diese im Zuge der Ersterschließung mit einzurichten, spart Aufwand und Kosten. Zudem entfällt die Notwendigkeit, im späteren Verlauf die Straße wieder zu öffnen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Markus Plagge



Marc Schönberger



Dirk Mau